

Presseinformation

Energieberatung 2.0 – Neue Toolbox unterstützt Entwicklung individueller Einsparmaßnahmen

Wien, 10. Oktober 2016 – Im Laufe der letzten beiden Jahre hat das [OFI](#), eine der größten, privaten Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstellen Österreichs, gemeinsam mit dem [Büro für nachhaltige Kompetenz](#) an der Entwicklung eines unterstützenden Tools für Energieberatungsgespräche gearbeitet. Ziel des durch die FFG geförderten Forschungsprojektes „EnBe2.0“ war die Entwicklung eines anwendungsfreundlichen Tools für EnergieberaterInnen, welches die maßgeschneiderte Beratung für PrivatkundInnen erleichtern soll. Das Ergebnis konnte nun zu Projektabschluss präsentiert werden. Sozialwissenschaftliche Aspekte und technisches Grundlagenwissen konnte durch die aktive Mitarbeit von Privatpersonen und EnergieberaterInnen verknüpft und in die Toolbox integriert werden. Im Rahmen der Projekt-Abschlussveranstaltung wurden bereits knapp 30 Interessierte im Umgang mit dem Tool geschult.

Die Toolbox und ihre Anwendungsbereiche

Nach umfangreicher Recherche und der Befragung potenzieller Zielgruppen, ist eine wirkungsvolle Anwendung v.a. in folgenden Nutzungskontexten als vorteilhaft zu erachten:

- Die Toolbox ist so eingerichtet, dass sie v.a. kostengünstige und verhaltensprägende Einsparmaßnahmen vorschlägt, die von jeder/jedem umsetzbar sind. Dies erleichtert die Beratung armutsgefährdeter Haushalte.
- Die Toolbox bietet weiters den Vorteil, dass sie flexibel eingesetzt werden kann, und eine Befragung direkt am Wohnort nicht zwingend notwendig ist. Damit ist sie auch für Beratungsgespräche in dicht besiedelten Gebieten, in denen Personen v.a. in Wohnungen leben und eine extern gelegene Beratungsstelle aufsuchen, gut geeignet.
- Als drittes Hauptanwendungsgebiet wurde die Ausbildung von EnergieberaterInnen identifiziert. Das Tool schlägt den Auszubildenden einen optimierten Ablauf einer Energieberatung vor. So können sie sich auf verschiedenen Szenarien vorbereiten und verschiedene Gesprächsverläufe trainieren.

Nutzerfreundlichkeit durch individuelles Maßnahmenpaket

Generell gliedert sich eine Beratung mit der Toolbox in zwei Schritte:

- Die Eingabe der Daten und das Beantworten persönlicher Fragen
- Die Auswertung der Einsparmaßnahmen durch die/den EnergieberaterIn

Durch die Auswertung persönlicher Fragen den Lebensstil betreffend werden den KundInnen zwei (von fünf) Idealtypen zugeordnet. Diese sollen dem/der EnergieberaterIn durch spezifische Kommunikationsvorschläge das individuellen Beratungsgespräch erleichtern. Anschließend

wählt der/die BeraterIn die passenden der vorsortierten Einsparmaßnahmen aus und erstellt ein auf den/die KundIn zugeschnittenes Maßnahmenprofil.

Durch die kundInnenspezifische Kommunikation und die individuelle Maßnahmenauswahl steigen die Chancen, dass diese tatsächlich umgesetzt werden, deutlich. Weiters erhöht der Einsatz der Toolbox die Flexibilität und Passgenauigkeit der Energieberatung, da sie auf die jeweiligen Lebensrealitäten der zu Beratenden Bezug nimmt.

Zum Projekt

Das Projekt Energieberatung 2.0 (EnBe2.0) wurde von 2014 bis 2016 vom OFI und dem Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH umgesetzt und von der FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mit Mitteln des BMVIT unterstützt. Fachlich begleitet wurde die Entwicklung der Toolbox durch EnergieberaterInnen aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich sowie dem Burgenland. Weitere Informationen zum Projekt, sowie die komplette Toolbox im Excel-Format stehen unter www.b-nk.at/energieberatung zur Verfügung.

Über das OFI

Das OFI ist Experte für Werkstoffanwendungen und Bauwerkserneuerung und Partner vieler österreichischer Unternehmen. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen und bestätigen die Zuverlässigkeit von Werkstoffen – ob für den Einsatz bei Fahrzeugen, bei Verpackungen oder im Bauwesen. Damit Produkte fit für den Markt sind. Das OFI begutachtet Bauwerke und plant Sanierungen. Damit Häuser, Brücken, Straßen oder Denkmäler nachhaltig nutzbar sind. Unter einem Dach bietet das OFI: individuelle Beratung, zukunftsweisende Lösungen für komplexe Fragestellungen, garantierte Qualität und Sicherheit. Das OFI ist Gründungsmitglied der Austrian Cooperative Research (ACR), des Dachverbandes der kooperativen Forschungseinrichtungen Österreichs.

OFI - Fortschritt in guten Händen.

Fotovorschau – Fotocredit: © OFI / Andreas Bockenauer



Abdruck honorarfrei bei Angabe © OFI / Andreas Bockenauer



Pressekontakt OFI

Mag. Stefanie Fürnsinn, Bakk.

t: +43 1 798 16 01 - 925

stefanie.fuernsinn@ofi.at

www.ofi.at

Projektkontakt

DI Dr. Bente Knoll (Büro für nachhaltige Kompetenz)

bente.knoll@b-nk.at

Philipp Larisch (OFI)

philipp.larisch@ofi.at